

Fuchsjunge Naruto Uzumaki

Von Romy-chan

Kapitel 10: Teamwork ist alles

Einige Minuten vor 8 Uhr saßen die drei Genin auf den vereinbarten Trainingsplatz und begannen auf ihren Lehrer zu warten.

- Mal sehen, ich hab Kunai, Shuriken, Blendgranaten und Rauchbomben, Senbons mit Betäubungsgift, mehrere Energieriegel ... -

- Wie oft willst du das alles noch durchgehen? Du hast nichts vergessen und auch mehr als genug von jeder Sorte eingepackt. -

- Ich mach das um meine Nerven zu beruhigen, also wahrscheinlich so lange bis Kakashi kommt.-

- NEIN!! -

--- bitte warten --- Kakashi wird geladen ---

- 10794, 10795, 10796 -, zählte Naruto im Halbschlaf.

„Jo“, kam es fröhlich von dem, sehnsüchtig erwarteten, Jonin.

- Meine Erlösung. Gott sei dank. -

„Sie sind zu spät.“, schrie Sakura.

„10796“

Daraufhin starrten ihn drei verwunderte Gesichter mit blinkenden Fragezeichen über den Köpfen an.

„10796 Sekunden oder auch 2 Stunden, 59 Minuten und 56 Sekunden. Das sind fast 3 Stunden, die Sie zu spät sind.“, erklärte er.

Kakashi sah ihn verdutzt an, Sasuke hn-te und Sakura sah ihn erstaunt an.

„Du hast die Sekunden gezählt?“

- Ja und ich musste mir das die ganze Zeit mit anhören. -, maulte Kyuubi.

„Gut, da wir nun endlich vollzählig sind...“

Die wütenden Blicke seiner Schüler ignorierend, fuhr er ungerührt fort.

„Ihr habt jetzt Zeit bis zum Nachmittag um euch eines dieser Glöckchen von mir zu holen. Wer es nicht schafft, der muss zurück auf die Akademie.“

„Aber es sind doch nur zwei Glöckchen Sensei?“, bemerkte die pink haarige.

„Tja, dann müsst ihr euch eben anstrengen. Greift mich mit allen was ihr hab an. Und los, die Zeit läuft.“

Sasuke und Sakura versteckten sich sofort, Naruto jedoch blieb wo er war und blickte den Ninja abschätzend an.

- Was plant er? Ich hatte eigentlich gedacht, dass er sich nicht nur auf seine Kraft alleine beschränken würde, schließlich ist unter seiner Kaputze noch mehr als bloß seine Ohren verborgen.-

„Hmm, du bist komisch.“, meinte der Jonin letztendlich
Daraufhin musste der Blonde grinsen.

„Das einzige komische hier ist deine Frisur.“ und damit schoss er auf die Vogelscheuche zu. Er griff mit seinen eigenen Taijutsustil an, doch der Überraschungsmoment hielt nicht lange an.

Mit einen, auf den Trainingsplatz, gut zu vernehmende Schmerzensschrei flog Naruto von dannen, nachdem Kakashi das Jutsu "1000 Jahre des Todes" an ihn einsetzte.

- Auauauau. Ok ich nehme zurück, dass nur seine Frisur komisch ist, sein Humor ist es auch. Ob das wohl zu den verbotenen Jutsus gehört?-

- Was hast du erwartet? Du als kleiner Genin willst es ganz alleine mit einem ehemaligen Anbu aufnehmen?-

-Das ist es!-

-Was?-

-Wie soll ein einfacher Genin es mit einen Eliteninja aufnehmen können?-

- ... -

- Richtig, gar nicht. Alle Teams bestehen immer aus 3 Genin plus ihren Sensei.-

- Also sollt ihr zusammenarbeiten.-

- Sieht ganz so aus, die beiden Glöckchen sollen uns scheinbar gegeneinander aufbringen. -

Nach dieser Feststellung rannte er los auf der Suche nach seinen Team. Kurze Zeit später fand er auch schon das Mädchen und nachdem sie wieder bei Bewusstsein war, erklärte er ihr seine Theorie zu der Geninprüfung.

„Was wenn du aber falsch liegst?“, fragte sie unsicher. Seine Erklärung hörte sich zwar recht plausibel an, aber sollte er sich doch irren, würde sie zur Akademie zurück müssen.

„Ich bin mir ziemlich sicher, deshalb könnt ihr zwei auch die beiden Glöckchen nehmen und ich hol mir zur Sicherheit etwas anderes.“

Doch auf den fragenden Blick lächelte er nur und stand auf.

„Komm wir sollten uns auf die Suche nach Sasuke machen.“

„Warum sollte ich mit euch zusammenarbeiten? Ich brauche keine Hilfe, schon gar nicht von dir Loser.“, kam es arrogant vom letzten Uchiha.

„Genau und deshalb steckst du auch gerade bis zum Kinn im Dreck.“, konterte der Blonde.

„Hn.“

„Jetzt hör mal, ich kann dich genau sowenig leiden wie du mich, aber um diesen Test zu bestehen müssen wir nun mal zusammenarbeiten.“, fing Naruto an, "Du hast schließlich nichts zu verlieren. Wir lenken Kakashi gemeinsam ab, legen ihn lahm und Sakura schnappt sich die Glöckchen und mal ehrlich, wir wissen beiden wen sie das zweite geben wird.“

„Hn und wie sollen wir deiner Meinung nach Kakashi "lahmlegen"?"

Daraufhin zog der Angesprochene eine kleine Nadel aus seinen Ärmel.

„Damit. Die Nadel ist mit Gift getränkt, dieses wird ihn für einige Zeit außer Gefecht setzten. Wir müssen nur nahe genug an ihn ran um es in seine Blutbahnen zu bekommen.“, meinte er mit seinen besten Fuchsgrinsen.

- Ich glaube du machst ihnen gerade etwas Angst.-

- Findest du?- und das Grinsen wurde, wenn möglich noch breiter.

Gleich darauf wurde noch weiter geplant, bevor es endlich losgehen konnte.

„Hn, gut ich greife ihn an, aber vermasset es bloß nicht.“, stimmte der letzte Uchiha schließlich den Plan zu. Schnell gruben sie Sasuke noch aus und begaben sich auf ihrer ausgemachten Positionen.

Kakashi war wieder zurück auf der Lichtung als Sasuke ein weiteres Mal angriff, wie erwartet wich er eher gelangweilt aus. Etwas überrascht war er jedoch, als er bemerkte wie jemand ein schwaches Genjutsu formte, ohne große Mühe wurde dies aufgelöst.

- Scheinbar arbeiten sie zumindest schon einmal zu zweit, jetzt ist nur die Frage, wo Nummer drei ist. -, dachte der grau haarige bei sich.

So wurde er von Sasuke mit Taijutsu und, wie er vermutete, von Sakura mit Genjutsu und Kunai relativ unbemerkt Richtung Bach gedrängt.

„Katon: Goukakyuu no Jutsu“

Wieder wich Kakashi problemlos aus und der Feuerball traf auf das Wasser des Baches. Daraus resultierend verdampfte teilweise das Wasser und kurzzeitig wurde aufgrund des Dampfes die Sicht aller eingeschränkt.

- War das geplant?-, wunderte sich der Jonin.

Plötzlich hörte er wie sich im Wasser etwas bewegte und sich im Nebel zwei Gestalten erhoben. Es konnten die Kinder nicht sein, dafür waren sie zu klein. Schließlich passte sich sein Auge den Gegebenheiten an und er erkannte, dass es zwei Frauen, wohlgeformte Frauen, waren, welche halb im Wasser standen.

Auch Sasuke und Sakura versuchten etwas zu erkennen, bis jetzt lief alles nach Plan, auch wenn keiner wusste was Naruto gerade vorhatte. Sasuke machte sich mit den geliehenen Senbons bereit und das Mädchen aktivierte ein weiteres schwaches Genjutsu, damit die Sicht weiterhin eingeschränkt blieb. Doch als sie sah, was Naruto nun machte, hätte sie es um ein Haar fallen lassen und ihn am liebsten angeschrien.

„Ah, nicht! Was wenn uns jemand sieht?“, erklang eine helle Stimme aus den Nebel. Eine der beiden drehte der anderen den Rücken zu und schlang ihre Arme um sich. Gleich darauf schlang die zweite ihre Arme von hinten um die kleinere.

„Keine Sorge, wir sind hier ganz alleine. Hier ist niemand der uns stören könnte.“

Mit diesen Worten begann sie ihre Hände über den Körper der anderen wandern zu lassen.

Kakashi wusste sehr wohl, das dies nicht echt war, auch das er eigentlich mitten im Genintest war, ignorierte er. Seine drei Mochtegern-Ninja haben gezeigt, dass sie zusammenarbeiten konnten also würden sie sowieso bestehen. Aber hier vor seinen Augen spielte sich gerade eine Szene aus seinen geliebten Icha-Icha im wahren Leben ab, ihm war als würde ein Traum in Erfüllung gehen. Langsam begann der Nebel sich etwas weiter zu lichten, nicht das er gestört hätte, es machte das ganze sogar noch reizvoller und Kakashi konnte ein kleines perverses Kichern nicht unterdrücken.

Und Zack, schon war er im Land der Träume.

Langsam kam er wider zu sich, doch sein Körper fühlte sich noch immer unglaublich schwer an.

-Was ist passiert?-

„Ich glaube er wacht auf.“ Hörte er eine weibliche Stimme.

-Sakura?-

„Hn, Loser du hast es total übertrieben.“

-Eindeutig Sasuke-

„Wäre es dir lieber gewesen, er wäre zu früh aufgewacht?“

-OK, was ist hier los?-

Mit viel Willenskraft schaffte er es schließlich sein Auge ganz zu öffnen und sich aufzusetzen. Vor ihm standen seine drei Schüler. Sakura betrachtete ihn besorgt an, Sasuke wie immer und Naruto hatte eine riesige Beule am Kopf, grinste jedoch breit.

- Ob er wohl einmal rundherum grinsen könnte, wenn er keine Ohren hätte?- fragte er sich in Gedanken.

Jedoch wurde er von dem Geräusch von Glöckchen aus den Gedanken gerissen. Erstaunt sah er Sasuke und Sakura an und beschloss noch etwas mit den dreien zu spielen.

„Wie ich sehe hast du es nicht geschafft dir eins zu holen?“

„Ich war mir eigentlich sicher, dass es in diesen Test um Teamwork gehen würde, aber ich hab Sicherheitsvorkehrungen getroffen.“ meinte der Angesprochene schulterzuckend.

Seine Teamkameraden blickten ihn überrascht und interessiert an und bei den Jonin bildete sich ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Dieses wurde bestätigt, als der Blonde sein geliebtes Icha-Icha Paradies hervorzog.

„Schon gut, schon gut. Im Test ging es tatsächlich um Zusammenarbeit und ihr habt bestanden.“, lenkte der Silber haarige sofort ein. Mit einem erleichternden Seufzen nahm er das Buch wieder entgegen, wobei er sich ein, „Mein Schatz.“, nicht verkneifen konnte.

In Anbetracht seiner neuen Funktion als Lehrer, begann er auch sogleich mit seiner ersten Lektion.

„In unsere Welt werden die, die die Regeln nicht beachten als Dreck bezeichnet. Der Erfolg der Missionen hat immer oberste Priorität, aber wer seine Freunde und Kameraden im Stich lässt, ist noch schlimmer als Dreck. Denkt darüber nach wir treffen uns morgen um 8 Uhr, zum Training mit anschließenden Missionen, wieder hier.“, sagte er noch ehe er mit einem Plopp verschwand.

Wie immer kam Kakashi als letzter, was ihm verärgerte Blicke seiner Kollegen und einen strengen vom Hokage einbrachte.

„Hehe, Entschuldigung, ich ähm ... hab verschlafen?“

„Was?!“, kam es daraufhin ungläubig von allen Anwesenden.

„Also ich ..“

„Nun?“, fragte der Hokage nach.

„Mein Geninteam hat mich mit Gift betäubt.“, gab er schließlich zu.

Überrascht riss Sarutobi Asuma, welcher ebenfalls ein Team getestet hatte die Augen auf.

„Moment mal DEIN Geninteam. Heißt das, sie haben deinen Test bestanden?!“

Es war allgemein bekannt, dass der Eliteninja bis jetzt jedes Team an seiner Prüfung scheitern lies. Als daraufhin noch ein bestätigendes Nicken seitens Kakashis folgte, ging das Getuschel los. Das grüne Alien, welches ein Jonin-sensei namens Maito Gai war, brach sogar vor Freude in Tränen aus.

Punkt 8:00 Uhr fanden sich die Mitglieder von Team 7, minus ihres Senseis, auf den Trainingsplatz ein. Anfangs versuchte Naruto noch mit den beiden anderen ein Gespräch zu beginnen, doch Sasuke ignorierte ihn und Sakura wollte nur mit den Emo reden.

- Tja. Wer nicht will, der hat schon. -, dachte sich der Blonde und setzte sich unter einen Baum und begann zu lesen. Jetzt da er offiziell ein Ninja war, hatte er auch in der Bibliothek viel mehr Auswahl.

- 1 Pflanze 100 Gifte, na dann wollen wir mal.-

Es waren bereits fast 2 Stunden vergangen, ohne das ihr Sensei aufgetaucht wäre. Die Kunoichi hatte es inzwischen auch aufgegeben das schweigsamste Mitglied des Teams in ein Gespräch verwickeln zu wollen und wand sich letztendlich doch in Narutos Richtung.

„Ich hab dich nie für jemanden gehalten, der ruhig dasitzen und lesen würde. Worum geht es denn in dem Buch?“

Doch bevor der Angesprochene antworten konnte, kam ihn ein gewisser, überheblicher Uchiha zuvor.

„Ich wusste gar nicht, dass du überhaupt lesen kannst, Loser.“

„Ich wusste gar nicht, dass du in der Lage bist ganze Sätze zu formulieren.“, schoss er prompt zurück.

„Was war das du Clown.“

„Hast mich schon verstanden, Prinzesschen.“

„Jo“, mit seinen üblichen 2–3 Stunden Verspätung erschien schließlich Kakashi.

„ ... “

Doch die Mitglieder von Team 7 ignorierten ihn total. Sasuke und Naruto schossen, mit ihren Augen, Blitze aufeinander ab und Sakura blickte ängstlich zwischen den beiden hin und her.

„Jetzt schau doch nicht so finster Naruto, da bekommt man ja Angst.“, stichelte Kakashi.

„Genau, ich hab mir zwar für unsere erste Mission auch etwas anderes vorgestellt, aber wie schwer kann es schon sein eine entlaufene Katze zu fangen?“, versuchte Sakura die Stimmung wieder zu heben.

„Wenn es nur eine Katze wäre, aber dieses etwas ist ein Biest. Ein Monster! Ich bin mir sicher, dass dieses Vieh dämonische Gene hat.“, grummelte der Blonde.

Anklagend zeigte er mit seinen Finger auf ihren Lehrer "Und er weiß das ganz genau, deshalb grinst er schon die ganze Zeit so."

„Mah mah, man zeigt nicht mit den Finger auf andere Leute.“, kam die gut gelaunte Antwort des Beschuldigten.

„Argh!“

Naruto stand kurz davor sich die Haare zu raufen.

„Ach du übertreibst sicher maßlos. So schlimm kann eine Katze doch gar nicht sein.“

„Hn.“

Schon wenige Stunden später bereute sie ihre Worte jedoch bereits wieder.

„Nimm das Vieh von mir!“, brüllte Naruto.

„Ich versuch es ja. Halt doch mal still“, kam die verzweifelte Antwort seiner Teamkollegin.

„Hn.“

„Wenn du nicht hilfst, Fresse halten.“

Naruto war inzwischen ziemlich sauer, die dämonische Katze war, nachdem sie sie endlich gefunden hatten, nicht geflohen, sondern war sofort auf ihn losgegangen. Schließlich schaffte er es dieses vierbeinige Monster von seinen Gesicht wegzuzerren, welches nun von Kratzspuren geziert war. Ein verärgertes Fauchen war die Antwort,

welches der Fuchsjunge mit einem Knurren quittierte.

Endlich konnten sie die Höllenbrut ihrer Besitzerin zurückgeben und Naruto sah mit sadistischer Freude dabei zu wie Tora fast zu Tode geknuddelt wurde.

- Ja, drück zu. Fester, mach ihre Flöhe obdachlos.-

- Tja schade, dass du sie nicht angreifen durftest.-, gab Kyuubi seinen Kommentar dazu.

- Oh ja, ich würde sich jagen, erlegen und zum Essen servieren.-

- Gebratener Kater am Spieß.-

- Gefüllt oder mariniert.-, Naruto ging im Kopf schon die Zutatenliste durch.

- Dazu noch ein paar Kräuter.-

- Hehehe ... -, begannen schließlich beide in Gedanken irre zu Kichern.

Allen im Raum lief bei dem sadistischen Fuchsginsen des Jungen ein kalter Schauer über den Rücken.

„Ähm gut. Team 7 gute Arbeit, ihr könnt jetzt gehen.“, nahm der Hokage schnell die Situation in die Hand, im Gedanken beschloss er jedoch, den Blonden möglichst von Tora fernzuhalten.